

**\* Internationale Photographische Ausstellung Dresden 1909.** — Der Deutsche Reichsanzeiger Nr. 13 vom 16. Januar 1909 bringt folgende

Bekanntmachung,  
betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Internationalen Photographischen Ausstellung zu Dresden 1909.

Vom 9. Januar 1909.

Der durch das Gesetz vom 18. März 1904 (Reichsgesetzblatt S. 141) vorgesehene Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen tritt ein für die in diesem Jahre in Dresden stattfindende Internationale Photographische Ausstellung.

Berlin, den 9. Januar 1909.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: (gez.) von Bethmann-Hollweg.

**Peter Ganter's »Doppelte Moral«** (vgl. 1908 Nr. 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302 d. Bl.). — Dem Leipziger Tageblatt wird aus München gemeldet, daß das dortige Landgericht die Beschlagnahme des Peter Ganter'schen Buches »Doppelte Moral«, dessen bedenkliche Vertriebsart so großes Aufsehen gemacht hat, aufgehoben habe.

**\* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medizin und Naturwissenschaft zu beziehen durch: (. . . Sort.-Fa. . .) — Verlag der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin. 1908, Nr. 12, Dezember. 8<sup>o</sup>. S. 85—92.

Theologie. Teil I. Antiqu.-Katalog No. 132 von J. Eckard Mueller in Halle a/S. 8<sup>o</sup>. 47 S. 1537 Nrn.

Antiquariats-Kataloge von Albert Raustein Schweizerisches Antiquariat in Zürich (Schweiz):

No. 276 (Der ganzen Reihe No. 426): Militärwissenschaft, Kriegsgeschichte, Revolutionsgeschichte. Pferde, Hunde, Jagd und Sport. (Enthält u. a. die Bibliothek des † Herrn Oberst C. F. Bluntschli.) 8<sup>o</sup>. 54 S. 1591 Nrn.

No. 277 (Der ganzen Reihe No. 427): Philosophie, Ethnographie, Völkerpsychologie, Soziologie, Paedagogik. 8<sup>o</sup>. 109 S. 3604 Nrn.

No. 278 (Der ganzen Reihe No. 428): Kunst, Kunstgeschichte, Kunstgewerbe, Architektur, Illustrierte Bücher, Prachtwerke, Musik und Theater. 8<sup>o</sup>. 90 S. 2287 Nrn.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsböten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1908, Nr. 50 (vom 30. Dezember a. St.). Groß-8<sup>o</sup>. 58 S. Erscheint wöchentlich einmal.

Daselbe. Register zu No. 1—50 vom 1. Januar 1908 — 1. Januar 1909. Groß-8<sup>o</sup>. 107 S.

Recht und Kaufmann. Monatschrift für die rechtlichen Interessen des Handelsstandes. Herausgegeben von Dr. Rudolf Fischer. Verlag der Dieterich'schen Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher in Leipzig. Erster Jahrgang, Heft 1. 8<sup>o</sup>. S. 1—16.

Aus dem Inhalt: I. Gesellschafts- und Bilanzrecht: Warum dürfen Patente und Verlagsrechte nie über den Selbstkostenbetrag hinaus in die Bilanz eingestellt werden?

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du bureau international de l'union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques, à Berne. Vingt-deuxième année. No. 1. (15 Janvier 1909.) 4<sup>o</sup>. Pages 1 à 16.

Sommaire:

Partie officielle.

Union internationale: Liste des états membres de l'Union (au 1<sup>er</sup> janvier 1909). — Mesures prises par les États de l'Union pour l'exécution de la Convention et de ses annexes. Grande-Bretagne. Ordonnance relative à l'accession de Libéria (du 21 décembre 1908).

Partie non officielle.

Études générales: La Conférence de Berlin, ses travaux et ses résultats (première partie). — Annexe: Convention de Berne révisée en 1908, mise en regard de la Convention de Berne de 1886 et des Actes de Paris de 1896.

Nouvelles diverses: Grèce. En faveur de la protection nationale et internationale du droit d'auteur.

**Personalnachrichten.**

**Jubiläum.** Am heutigen Tage, 19. Januar 1909, blüht Herr Fritz Kruse auf eine fünfundsanzwanzigjährige Tätigkeit als Gehilfe im Hause J. C. C. Bruns' Verlag in Minden i/W. zurück.

**\* Ernst von Wildenbruch †.** — Der gefeierte Dichter, Erzähler und Dramatiker Ernst von Wildenbruch, Geheimer Legationsrat z. D., ist am 15. Januar in Berlin im fast vollendeten 64. Lebensjahre unerwartet infolge Herzschlags aus dem Leben geschieden.

Er war am 3. Februar 1845 in Beirut in Syrien als Sohn des dortigen preussischen Generalkonsuls geboren, kam im Jahre 1851 mit der Familie nach Athen, 1853 nach Konstantinopel, nach welchen Städten der Vater als Gesandter versetzt worden war, 1857 nach Berlin, wo er das Französische Gymnasium besuchte. 1859 trat er in das Kadettenkorps in Potsdam ein, kam 1860 in das Berliner Kadettenhaus, wurde 1863 Leutnant im 1. Garderegiment in Berlin. Dem militärischen Beruf brachte er jedoch keine Neigung entgegen; schon 1865 nahm er seinen Abschied. Vor und nach dem Kriege von 1866 (den er als Offizier mitmachte, wie auch den von 1870/71) kam er nach Burg bei Magdeburg, wo er unter Leitung des Gymnasialdirektors Dr. Frid (späteren Direktors der Franckeschen Stiftungen in Halle) sich auf das nachträgliche Abiturientenexamen vorbereitete. Dieses bestand er im Herbst 1867; er studierte dann die Rechte an der Universität Berlin, wurde Referendar am Appellationsgericht in Frankfurt a. O. (wo ihm, wie er in seiner Selbstbiographie sagt, der Präsident Simson ein gütiger Vorgesetzter war), später Hilfsrichter in Eberswalde, 1877 am Stadtgericht in Berlin. Im Juli 1877 trat er in das Auswärtige Amt in Berlin ein, wo er 1887 zum Legationsrat, 1897 zum Geheimen Legationsrat aufrückte. Im Jahre 1900 schied er aus dem Staatsdienst. Er behielt seinen Wohnsitz in Berlin (Hohenzollernstr. 14); seit einigen Jahren wohnte er während der Sommermonate in Weimar. Dort ist er bestattet worden.

Von seinen zahlreichen Werken seien hier genannt:

Dichtungen, Erzählungen, Romane:

Bionville — Sedan — Lieder und Gefänge — Kinderträume — Der Meister von Tanagra — Novellen — Lieder und Balladen — Neue Novellen — Humoresken und anderes (Lachendes Land) — Der Astronom — Das edle Blut — Francesca von Rimini — Eifernde Liebe — Schwester-Seele — Claudias Garten — Der Zauberer Cyprianus — Tiefe Wasser — Unser Bismarck — Reid — Unter der Geißel — Bize-Mama — Semiramis — Das schwarze Holz — Lufrezia.

Bühnenwerke:

Die Karolinger — Harold — Der Mennonit — Christoph Marlow — Opfer um Opfer — Väter und Söhne — Die Herrin ihrer Hand — Das neue Gebot — Der Fürst von Verona — Die Quikows — Der Generalfeldoberst — Die Haubenlerche — Der neue Herr — Das heilige Lachen — Meister Balzer — Jungfer Immergrün — Der Junge von Hengersdorf — Heinrich und Heinrichs Geschlecht — Willehalm — Gewitternacht — Die Tochter des Erasmus — König Laurin — Die Lieder des Euripides — Die Rabensteinerin. — (Des Schillerpreises ist er zweimal für würdig befunden worden [1884 und 1896]; für die »Rabensteinerin« wurde ihm der Grillparzerpreis zuteil.)

Von anderen Werken seien hier noch genannt: Die Philologen am Parnass (1869) — Söhne der Kernen und Sibyllen (1873) — Besinnt Euch! Ein Mahnwort (1895) — Ein Wort über Weimar (1903) — Der unsterbliche Felix (Hauskomödie, 1904) — Aus Liselottes Heimat (1904) — Das deutsche Drama (1906).

**Sprechsaal.**

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Schreibmaschine.**

Welches System ist besonders für das Sortiment geeignet? Neuerdings soll es ein deutsches (Düsseldorfer?) Fabrikat geben, das die ausländischen Marken sowohl in Brauchbarkeit wie Billigkeit weit aus schlägt. Ist einem der Herren Kollegen diese Maschine schon »praktisch« bekannt geworden?

A. Troschütz, Hannover.